



Holger Frase
Bürgermeister Flecken Adelebsen

Flecken Adelebsen
Burgstraße 2
37139 Adelebsen
Tel. 055068970

info@adelebsen.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Außenstelle der Erstaufnahmeeinrichtung Friedland Flüchtlinge in Adelebsen

Seit Dienstag, dem 25.08.2015 steht fest, dass die Albert-Schweitzer-Schule für eine Flüchtlingsunterbringung bereitgestellt wird. Das Gebäude befindet sich im Eigentum des Landkreises Göttingen. Dieser hat die ehemalige Haupt- und Realschule dem niedersächsischen Innenministerium zur Verfügung gestellt.

Gleichzeitig wurde durch den Landrat Bernhard Reuter gegenüber dem Gemeindebürgermeister Holger Frase zugesichert, dass die derzeitigen gemeindlichen Planungen zur Verwendung des Areals langfristig nicht beeinträchtigt werden sollen. Aktuell plant der Landkreis die Schule der Gemeinde zu übertragen, damit dort ein Bürgerzentrum entstehen kann. Zum jetzigen Zeitpunkt werden noch Ideen gesammelt. Jeder Bürger ist nach wie vor dazu aufgerufen, sich an dieser Ideensammlung zu beteiligen. Voraussichtlich im Oktober werden die Vorschläge dann öffentlich diskutiert werden können.

Hinsichtlich der zu erwartenden Flüchtlinge kann derzeit noch keine konkrete Auskunft erfolgen. Bekannt ist lediglich, dass ca. 200 Flüchtlinge untergebracht werden. Da die Adelebser Schule eine Außenstelle der Erstaufnahmeeinrichtung Friedland sein wird, ist mit einer ähnlichen Zusammensetzung der unterzubringenden Flüchtlinge zu rechnen. Es werden also Familien und Einzelpersonen aus dem Irak, aus Syrien, aus Afghanistan, aus Eritrea, aus Pakistan und aus der russ. Föderation sein.

Wann diese Flüchtlinge in Adelebsen untergebracht werden können, steht derzeit noch nicht fest. So müssen noch bauliche Maßnahmen am Gebäude vorgenommen werden. Erst wenn diese abgeschlossen sind, kann die Schule bezogen werden.

Die ebenfalls auf dem Schulgelände befindlichen Sportstätten werden nicht als Unterkünfte genutzt. Somit kann der Schul- und Kindergartensport, der Schwimmunterricht und die Nutzung durch die Vereine weiterhin problemlos angeboten bzw. wahrgenommen werden.

Zu der Thematik fanden bereits mehrere intensive Gespräche statt. Gespräche mit der örtliche Polizei und Feuerwehr fanden genauso statt wie mit der Schulbehörde, dem Landkreis Göttingen und der Lagerleitung in Friedland. Noch diese Woche wird ein Gespräch zum Gedankenaustausch mit dem Bürgermeister von Friedland, Herrn Andreas Friedrich erfolgen. Auf diese Weise soll und kann den ankommenden Flüchtlingen ein herzliches Willkommen bereitet werden.

2